

Schriftlicher Entwurf für den 2. Unterrichtsbesuch am

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: 8b (30 SuS, 18 w/ 12 m)

Zeit: 7.55 – 9.30

Ort:

Hauptseminarleiter:

Fachseminarleiter:

Ausbildungslehrer:

Schulleiterin:

Ausbildungskordinator:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

„Wir spielen gemeinsam“ – wichtige Regelstrukturen im Fußball erkennen und verändern mit dem Ziel das Spiel für alle SuS gemeinsam spielbar zu machen.

Pädagogische Perspektiven und Inhaltsbereiche

Leitende Pädagogische Perspektive: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)

Weitere Pädagogische Perspektiven: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)

Leitender Inhaltsbereich: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)

Weitere Inhaltsbereiche: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)

Thema der Stunde:

Alternative Regeln erarbeiten, erproben und beurteilen – Die SuS erarbeiten in Teamarbeit neue oder verändern bestehende Regeln im Hinblick auf die Gestaltung eines für alle Mitspieler gleichberechtigt integrierenden und motivierenden Fußballspiels.

Kernanliegen:

Die SuS sollen in Kleingruppen ausgehend von einer unbefriedigenden Spielerfahrung im Fußball Regeln zur Optimierung des Miteinanders innerhalb der Mannschaft erarbeiten, diese praktisch erproben und sie abschließend theoretisch im Klassenverband reflektieren.

Lernziele der Stunde:

Die SuS sollen:

- ... die im Eingangsfußballspiel aufgetretenen Probleme erkennen und verbalisieren.
- ... auf Grundlage der zuvor thematisierten Probleme gemeinsam in ihrer Mannschaft Regelveränderungen erarbeiten, um das Miteinander aller im Team zu verbessern.
- ... die erarbeiteten Regeln im Spiel anwenden.

- ... die neuen Regeln hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit reflektieren und beurteilen.

Verlauf des Unterrichtsvorhabens

1.+ 2. Stunde	Warum miteinander spielen? - Erkennen der Bedeutung des Miteinanders durch das Sammeln von Kontrasterfahrungen in konkurrenz- und kooperationsorientierten Spielsituationen am Gegenstand des Fußballspiels
3. Stunde	Schulung der Ballbeherrschung mittels eines Stationenparcours zur Steigerung der gemeinsamen Spielfähigkeit.
4.+ 5. Stunde	Alternative Regeln erarbeiten, erproben und beurteilen – Die SuS erarbeiten in Teamarbeit neue oder verändern bestehende Regeln im Hinblick auf die Gestaltung eines für alle Mitspieler gleichberechtigt integrierenden und motivierenden Fußballspiels.
6.+7. Stunde	Anwendung der neuen Regeln in einem Kleinfeldturnier.

Angaben zur Lerngruppe

Die Klasse 8b, in der ich seit Mitte Dezember 2009 hospitiere, setzt sich aus 30 SuS zusammen, davon sind 18 Mädchen und 12 Jungen. Seit Mitte Januar habe ich den Unterricht übernommen.

Auf die Unterrichtsreihe „Fußball“ reagierten die SuS verschieden: positiv, teilweise aber auch mit den typischen besonders von Mädchen hervorgebrachten Vorurteilen.

Die Klasse ist in der Durchführung von Reflexionsphasen nicht sehr geübt und tut sich dabei eher schwer. Deshalb ist es mir ein Anliegen, diesen in meinem Unterricht einen Platz einzuräumen und die SuS damit vertraut zu machen. Ich habe mich für eine relativ offene Variante des Unterrichts entschieden, da ich es gerade bei dieser Thematik als sinnvoll erachte, dass sich die SuS eigenständig mit der Problematik auseinandersetzen. Die Klasse ist das eigenständige Arbeiten in diesem Maße allerdings noch nicht sehr gewöhnt, weshalb ich es mir vorbehalte den Unterricht wieder stärker zu schließen, falls größere Probleme auftreten sollten.

Didaktisch-methodischer Begründungszusammenhang

Fußball ist ein beliebtes Sportspiel, allerdings können in der Schule durch die oft sehr leistungsheterogenen Voraussetzungen schnell Probleme auftreten, die ein für alle motivierendes Spiel verhindern. Mögliche Schwierigkeiten ergeben sich u.a. häufig durch die überwiegend dominierende Rolle der fußballbegeisterten Jungen oder Mädchen, die durch ihr oft eigensinniges und egozentrisches, die eher passiven Mädchen oder schwächeren Jungen in ihrem Spielverhalten einschüchtern und verunsichern, so dass daraus schnell gegenseitige Kritik und Unzufriedenheit entstehen mit der beiderseitigen Erkenntnis, dass ein gemeinsames Fußballspiel nicht möglich sei. Durch den großen Mädchenanteil in dieser Klasse bietet sich die Durchführung eines Unterrichtsvorhabens mit dem Schwerpunkt des Einbezugs und Miteinanders aller Mitspieler besonders an.

Schwerpunkt dieses Unterrichtsvorhabens ist nicht die Vermittlung individueller technikspezifischer Kompetenzen, sondern die Zusammenarbeit im Team als notwendig zu begreifen,

diese zu stärken und erfolgreich im Spiel umzusetzen. Ziel ist, dass die SuS¹ Regelstrukturen im Fußball erkennen und gestalten, um das Spiel für alle gemeinsam spielbar zu machen. Durch die Veränderung des Fußballspiels mittels alternativer Regeln, ergibt sich die Chance auch nicht-fußballinteressierte SuS, für das Spielen in der Gruppe zu motivieren.

Insgesamt sind für dieses Unterrichtsvorhaben fünf Unterrichtseinheiten vorgesehen. Die heutige Doppelstunde ist dritte Unterrichtseinheit (4./5. Std). In der ersten Doppelstunde wurde die Klasse auf die Thematik eingestimmt. Die SuS sammelten erste Spielerfahrungen in konkurrenz- und kooperationsorientierten Spielformen mit dem Ziel die Bedeutung des Miteinanders für das Spiel zu begreifen. In der Einzelstunde wurde aufgrund der kleinen Hallengröße der Schwerpunkt auf die Ballgewöhnung zur Steigerung der gemeinsamen Spielfähigkeit gelegt. Dies wurde mittels eines Stationenparcours bewerkstelligt, in dem die SuS in Kooperation mit einem Partner die einzelnen Aufgaben lösten.

Die heutige Unterrichtsstunde ist durch den Inhaltsbereich „Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“ legitimiert. Die Pädagogische Perspektive „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“ hat für diesen Inhaltsbereich besondere Bedeutung, weil gerade das regelgeleitete Spielen in Mannschaften eine differenzierte soziale Spielkompetenz erfordert.² Die SuS sollen dazu befähigt werden „mit Regeln reflektiert umzugehen, d.h. sie verstehen, sie umsetzen und sinnvoll verändern können.“³

Ziel dieser Stunde ist, dass die SuS in Gruppenarbeit auf der Grundlage ihrer bisherigen Spielerfahrungen das Sportspiel Fußball so verändern, dass das Spiel somit für alle SuS gemeinsam spielbar wird.

Literatur:

MSWF (Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung) (Hrsg.) (2001): Sekundarstufe I- Gymnasium; Richtlinien und Lehrpläne; Sport. Frechen: Ritterbach

¹ Schülerinnen und Schüler wird im Folgenden mit SuS abgekürzt.

² Vgl. MSWF (Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung) (Hrsg.) (2001): Sekundarstufe I- Gymnasium; Richtlinien und Lehrpläne; Sport. Frechen: Ritterbach, S. 98.

³ Ebd. S.99.

Phase	Unterrichtsinhalt	Material/ Organisation	Didaktisch- methodischer Kommentar
Einstieg	Begrüßung Vorstellung des Besuchs	Sitzkreis Lehrervortrag	
Erwärmung + Problematisierung	Fußballspiel auf verändertem Feld	4 Teams, 2 Fußbälle, 2 Felder, Hütchen	Die Referendarin teilt die SuS in 4 Mannschaften ein. Die Teams werden absichtlich leitungsheterogen eingeteilt, da so die Problematik des Fußballspiels und die Notwendigkeit des Bemühens um ein Miteinander stärker hervortreten soll. Die Mannschaften spielen auf je einem Hallendrittel gegeneinander. Die absichtlich ungünstig gewählte Spielsituation, soll den SuS die Problematik des Fußballspiels verstärkt vor Augen führen. Nicht am Sportunterricht teilnehmende SuS bekommen evtl. die Aufgabe ihre Mitschüler im Hinblick auf deren Integration im Spiel zu beobachten.
Reflexion	Reflexion des Spiels und der Spielerfahrungen, Thematisierung der Probleme des Spiels LF: Wie hat das Spiel geklappt?/ Nennt Probleme, die während des Spiels aufgetreten sind. <i>Mögliche Schülerantworten:</i> <ul style="list-style-type: none"> - blöde Feldaufteilung - zu wenig Platz - nicht jeder bekommt den Ball - Manche SuS übernehmen dominierende Rolle: geben Ball nicht ab, eigensinniges Verhalten - passive Mädchen (oder auch Jungen) - gegenseitige Unzufriedenheit 	Sitzkreis UG	Die SuS sollen das Spiel kritisch reflektieren, sich über die Probleme bewusst werden diese und verbalisieren.
Erarbeitung	1. Aufgabe: „Überlegt wie man das Spiel Fußball verändern kann, so dass die von euch genannten Probleme reduziert	Gruppenarbeit, Blätter, Stifte,	Zu 1. Die SuS sollen in ihrem Team je eine neue bzw. veränderte Regel erarbeiten, die dazu führt, dass alle

	<p>bzw. beseitigt werden und alle Spieler gleichberechtigt am Spiel teilnehmen können. Einigt euch auf eine für euch wichtige Regel.“</p> <p><i>Mögliche Regelveränderungen z.B. Anzahl der Ballkontakte, Tore, Bälle; alle SuS müssen ein Tor erzielt haben, erst dann hat die Mannschaft gewonnen; Tore zählen nur dann, wenn alle Spieler einer Mannschaft den Ball berührt haben; Zusatzaufgaben für die Guten</i></p> <p>2. Die SuS arbeiten in ihren Teams an den jeweiligen Teamstationen.</p>	Gruppenstationen	<p>SuS gleichberechtigt und gemeinsam Fußball spielen können. Dabei sollen sie auf die Erfahrungen zurückgreifen, die sie zu Beginn der Stunde im Fußballspiel gemacht haben.</p> <p>Während der Arbeit in der Gruppe sollen die SuS sich mit den Vorschlägen und Meinungen ihrer Mitschüler auseinandersetzen, diese prüfen und sich auf eine bestimmte Regel einigen. Hierdurch sollen Kooperation und Kommunikation gefördert werden.</p> <p>Falls es Probleme bei der Veränderung der Regeln geben sollte, gibt die Referendarin evtl. Anregungen.</p> <p>Zu 2. Die Teams werden durchnummeriert und ordnen sich entsprechend einer Teamstation zu, an der Papier und Stifte bereitliegen.</p>
Austausch	Jeweils 2 Gruppen stellen ihre aufgestellten Regeln einander vor.		Je zwei Teams arbeiten in der Austausch- und Anwendungsphase zusammen und erproben ihre neuen Regeln.
Anwendung 1	Spiel mit neuen Regeln.	2 Fußbälle, 2 Felder	Die SuS sollen die Regeln im Spiel anwenden und dadurch ihre Sinnhaftig- und Brauchbarkeit prüfen.
Präsentation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammentragen der erprobten Regeln, kurze Reflexion 2. Regeln werden den jeweils anderen Mannschaften zugeordnet. 	Sitzkreis, Bälle in Ballwagen	<p>Zu 1. Die SuS stellen ihre Regeln vor, diese werden von der Referendarin an der Tafel fixiert.</p> <p>Zu 2. Die Mannschaften sollen in der anschließenden Anwendungsphase die Regeln der je anderen Mannschaften anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Team 1+2 erproben die Regeln von Team 3+4 - Team 3+4 erproben die Regeln von Team 1+2
Anwendung 2	SuS erproben erneut Fußballspiel nach veränderten Regeln.	Spiel auf 2 Feldern, 2 Bälle	Jede Mannschaft hat somit einmal alle Regeln erprobt und Spielerfahrungen gesammelt. Dadurch sollen die SuS in der Lage sein, die Regeln vergleichend auf ihre Brauchbarkeit zu beurteilen.
Abschlussreflexion	<p>LF:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hat sich das Miteinander innerhalb eurer Teams seit verbessert? - Sind die Regeln brauchbar oder müsste man sie noch verbessern? 	Sitzkreis	Die SuS sollen auf Basis ihrer selbstgemachten Erfahrungen, die Regeln reflektieren und beurteilen. Die SuS sollen sich auf die sinnvollsten Regeln einigen.

Anhang

GRUPPE:

„Wir verändern das Spiel Fußball!“

Arbeitsauftrag:

1. Überlegt wie man das Fußballspiel verändern kann, damit ihr alle gemeinsam spielen könnt und Spaß daran habt.
2. Einigt euch auf eine Regel und notiert diese im Kasten.

3. Auf ein Zeichen (Pfeifen) des Lehrers stellt ihr eure Regel kurz Gruppe ____ vor und erprobt auf eurem Spielfeld beide Regeln gleichzeitig im Spiel gegeneinander.